

Verantwortlich:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Petra Wilke

Leiterin des Landesbüro NRW der
Friedrich-Ebert-Stiftung

Mitarbeit:

Enno Litzkendorf

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro NRW

www.fes.de/landesbuero-nrw

www.facebook.com/FESNRW

twitter.com/FESNRW

Organisation/Anmeldung:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Iris Nelles

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Tel.: 0228 883 7202

Fax: 0228 883 9208

iris.nelles@fes.de

Anmeldung bis spätestens

27. Februar 2015

auf beiliegender Antwortkarte

Anmeldung >

Veranstaltungsort:

Historische Stadthalle Wuppertal

Johannisberg 40

42103 Wuppertal

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

www.stadthalle.de/ueber-uns/anreise/

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der
Veranstaltung an uns.

© Fotos: Fotolia, Retusche Pellens



**ZUKUNFTS-
DIALOG
.NRW**

4. März 2015 in Wuppertal

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro NRW

**ZUKUNFTS-
DIALOG
.NRW
ENERGIE-
WENDE
BEGINNT
IN DEN
KÖPFEN
DAS BEISPIEL
BERGISCHE
REGION**

Raus aus der Routine – lautet der Aufruf, ohne den der digitale und energetische Wandel in NRW und anderswo nicht gelingen kann. Arbeiten, Wohnen und Leben, also die gesamte Alltagswelt, sind von technischen Veränderungen betroffen. Die Potenziale dieses gesamtgesellschaftlichen und technologischen Wandels können jedoch nur voll ausgeschöpft werden, wenn diese Wandlungsprozesse von den Menschen angenommen werden, Alltagsabläufe beeinflussen und neue Verhaltensmuster bei den Menschen – raus aus alten Routinen, hinein in neue Möglichkeiten – initiieren.

Es geht nicht nur um einen sparsameren Umgang mit Energie oder den Einsatz effizienterer Technologien, sondern vielmehr um neues Denken im Umgang mit alltäglichen (Energie-)Gewohnheiten und Abläufen im Lebensumfeld.

Die „Energiewende von unten“ ändert das Verhältnis zwischen Erzeugung und Verbrauch grundlegend: Haushalte produzieren selber Strom, Bedarfsgemeinschaften schließen sich zusammen und verwalten ihre Energie eigenständig.

Der digitale Wandel unterstützt dies, indem er nicht einfach alles nur schneller macht, sondern auch neue Möglichkeiten der Vernetzung und Kommunikation hervorbringt: Zwischen Menschen, aber auch zwischen Menschen und Dingen. Um diese neuen Möglichkeiten für ein nachhaltiges Zusammenleben nutzen zu können, müssen wir alte Pfade verlassen und neue Wege gehen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und über die Herausforderungen und Chancen der neuen Effizienz, der energetischen und digitalen Energiewende in der Bergischen Region mit unseren Gästen auf dem Podium in der **Historischen Stadthalle Wuppertal** zu diskutieren.

BEGINN 18.30 UHR

BEGRÜSSUNG

Petra Wilke, Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

KEYNOTE

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

PODIUMSDISKUSSION

Dietmar Bell, MdL

Christian Hampe, Utopiastadt, Bahnhof Mirke

Prof. Dr. Christa Liedtke, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Folkwang Universität der Künste

Andreas Mucke, Büro für Quartiersentwicklung Wuppertal

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Jochen Stiebel, Geschäftsführer, Neue Effizienz – Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH, Wuppertal

MODERATION

Stefan Seitz, freier Journalist, Wuppertaler Rundschau

ENDE 20.30 UHR

